

“ Vermögen nachhaltig managen – ein fester Bestandteil in der Anlagephilosophie der Schoellerbank ”

Der sorgsame und schonende Umgang mit Ressourcen ist ein Thema, das immer mehr Beachtung findet – in der Öffentlichkeit, aber auch bei der Geldanlage. Doch was ist mit nachhaltig erfolgreichem Investieren genau gemeint?

Waren es früher vor allem bestimmte institutionelle Anleger, die ihre Gelder ethisch und nachhaltig anlegen wollten, so ist das Thema heute in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Immer mehr Privatkunden möchten in zukunftsorientierte Produkte und Themen investieren und erwarten von Unternehmen ethisch korrektes, sozial verträgliches sowie umweltbewusstes Handeln. Nachhaltige Anleger setzen damit auf doppelte Rendite: für sich sowie für Umwelt und Gesellschaft.

Was kennzeichnet ethische Investments?

Die zentralen Werte von ethischen Investments sind Humanität, Solidarität und Verantwortung. Dabei werden die Folgen wirtschaftlichen Handelns auf andere Menschen und auf die Umwelt einer Prüfung unterzogen. In der Folge werden Unternehmen aus kontroversiellen Branchen, beispielsweise Produzenten von geächteten Waffen, Tabak oder Glücksspiel, ausgeschlossen.

Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Der österreichische Rat für nachhaltige Entwicklung hat folgende Definition geprägt: „Nachhaltige Entwicklung heißt, Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen.“ Diese Punkte werden unter dem Überbegriff „ESG“ zusammengefasst:

- Environment (Umwelt)
- Social (Soziales)
- Governance (verantwortungsvolle Führung von Staat bzw. Unternehmen)

Bei der Beurteilung dieser drei Themenfelder evaluiert eine unabhängige Ratingagentur, wo ein Staat oder ein Unternehmen Defizite hat und ob positive Beiträge im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung geleistet werden. Aus den Einzelbeurteilungen ergibt sich ein Gesamtbild: das ESG-Rating.

Nachhaltigkeit aus Überzeugung

Seit Generationen steht die Schoellerbank für Werte wie Vertrauen, Zuverlässigkeit und Beständigkeit. Nachhaltigen Investments den Raum zu geben, den sie verdienen, ist somit eine logische Weiterentwicklung unseres Portfolios – und für uns weit mehr als nur ein Trend im Asset-Management. Bereits seit 2003 verwaltet die Schoellerbank Mandate nach ESG-Kriterien und ist damit ein Pionier des nachhaltigen Investments, und zwar aus Überzeugung.

Strenge Auswahlverfahren mit Fokus auf Nachhaltigkeit

Als Wealth-Management-Kompetenzzentrum sieht sich die Schoellerbank den Themen Nachhaltigkeit und Ethik besonders verpflichtet. Im Verbund mit der UniCredit Gruppe haben wir daher ESG-Kriterien definiert, um nachhaltig erfolgreich zu sein: die Kriterien für nachhaltige Investmentprodukte der Schoellerbank. Immer, wenn wir Ihnen ein ESG-Investmentprodukt anbieten – zum Beispiel eine nachhaltige Vermögensverwaltung oder ein nachhaltiges Zertifikat –, kommen diese Kriterien zur Anwendung.

Die Emittenten nachhaltiger Produkte – Unternehmen und Staaten – müssen sich Fragen zur Einhaltung von Menschenrechten, zu



Umwelt- und Arbeitsstandards, zu ihrem ökologischen und sozialen Fußabdruck und zu vielen weiteren Themen stellen. Ein Engagement in besonders fragwürdigen Geschäftsfeldern wie Alkohol, Kohleförderung, Glücksspiel, Atomenergie, Pornografie oder umstrittener Waffenproduktion, das über ein marginales Maß hinausgeht, führt generell zum Ausschluss aus unserem ESG-Universum. Ferner müssen die Emittenten ein akzeptables ESG-Gesamtprofil aufweisen (Best-in-Class-Ansatz). Nur wenn alle Bewertungskriterien stimmig sind, erhält das Produkt das Nachhaltigkeits-Siegel der Schoellerbank.

Schoellerbank & ISS ESG – für Ihren nachhaltigen Erfolg

Nachhaltigkeit ist in unseren Augen nur dann sinnvoll und ertragreich, wenn man auf den besten Partner vertrauen kann. Wir haben uns nach einer ausführlichen Evaluierung des Marktes in Sachen Nachhaltigkeit für ISS ESG entschieden. ISS ESG verfügt über international anerkanntes Fachwissen in allen Bereichen, die für nachhaltige und verantwortungsvolle Investments relevant sind. Das sind Themen wie Klimawandel, die Auswirkungen auf die Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung,¹ Menschenrechte, Arbeitsstandards, Korruption, kontroverse Waffen und vieles mehr. Die Schoellerbank und ISS ESG bündeln mit dieser Zusammenarbeit die Kompetenz von zwei Spezialisten – und bieten dem nachhaltigen Investor damit einen entscheidenden Mehrwert.

Die nachhaltige Vermögensverwaltung

Die Schoellerbank ist schon seit über einem Vierteljahrhundert ein vielfach ausgezeichnete Vermögensverwalter. Unsere nachhaltige Vermögensverwaltung gibt es seit mehr als 15 Jahren, und sie bietet Anlegern folgende Vorteile:

- Portfolio-Zusammenstellung nach den Bedürfnissen des Investors
- Einsatz von nachhaltigen Aktien, Anleihen, Fonds und ETFs gemäß den Kriterien für nachhaltige Investmentprodukte der Schoellerbank
- Gewichtung der Assetklassen gemäß unserer strategischen Ausrichtung
- Auswahl der Titel nach den bewährten Schoellerbank Qualitätskriterien
 - Schoellerbank AktienRating
 - Schoellerbank AnleihenRating
 - Schoellerbank FondsRating

Ihre Vorteile durch den Best-in-Class-Ansatz

Beim Best-in-Class-Ansatz ergibt sich das Anlageuniversum aus denjenigen Unternehmen, die innerhalb ihrer Branche, Kategorie oder Klasse die besten Nachhaltigkeitsleistungen erbringen. Während ISS ESG die Nachhaltigkeitskriterien überwacht, stellt die Schoellerbank ein ausgeklügeltes Portfolio zusammen. Darüber hinaus wird von der Schoellerbank die Asset-Allokation in regelmäßigen Abständen überprüft, um mit dem richtigen Mix aus Aktien und Anleihen einen Mehrwert für den Anleger zu lukrieren. Oberstes Ziel: Diversifikation und Rendite. Mit den Schoellerbank Qualitätskriterien stellen wir sicher, dass nur Titel den Weg ins Depot finden, die unseren Qualitätsansprüchen genügen. Damit profitiert der ESG-Investor zum einen von einem attraktiven Branchenmix und einer stabilen Risikostreuung. Zum anderen erzeugt der Best-in-Class-Ansatz bei den betreffenden Unternehmen einen positiven Wettbewerb hinsichtlich Nachhaltigkeit, denn nur die Besten werden von der Nachhaltigkeitsagentur mit einem positiven Rating bedacht.

1) Die Vereinten Nationen haben sich in 17 Bereichen Ziele zur nachhaltigen Entwicklung (engl. Sustainable Development Goals, SDGs) gesetzt. Die Bereiche sind unter anderem die Bekämpfung von Armut und Hunger, die Verbesserung des Zugangs zu Gesundheitsdiensten und Bildung, der Umweltschutz, der Klimawandel, ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum und die Verringerung der sozialen Ungleichheit.

Der ESG-Prozess im Detail

- Auf der ersten Stufe wird ein sogenanntes „Negativscreening“ (Ausschlusskriterien) durchgeführt. Das heißt zum einen, dass Unternehmen aus kontroversen Geschäftsfeldern unter die Lupe genommen und unter Umständen ausgeschlossen werden. Eine mehr als marginale Involvierung in Geschäftsfelder wie Alkohol, Pornografie, Tabak, Glücksspiel, Atomenergie, umstrittene Waffen und Kohleförderung führen unmittelbar zum Ausschluss.

Zum anderen werden Firmen mit schweren Verstößen gegen den UN Global Compact ausgeschlossen. Darunter fallen Verstöße gegen Arbeitsstandards und Menschenrechte, Umweltverschmutzung, Missachtung des Rechts auf Kollektivverhandlungen, Diskriminierung und Korruption.

Staatliche Emittenten müssen die Grundrechte hinsichtlich Demokratie und Menschenrechte achten und die Korruption effektiv bekämpfen. Außerdem müssen sie klare Anstrengungen

für den Klimaschutz unternehmen und das Kyoto-Protokoll und das Pariser Abkommen unterzeichnet haben. Die Anwendung der Todesstrafe ist ein Ausschlussgrund, und das Militärbudget darf nicht mehr als 2 % des BIP ausmachen. Schließlich dürfen sie ihren primären Energiebedarf nicht zu mehr als 10 % durch Atomstrom decken oder müssen zumindest Szenarien für den langfristigen Atomausstieg oder ein Moratorium für neue Atomkraftanlagen in Kraft gesetzt haben.

- Auf der zweiten Stufe werden die verbliebenen Emittenten einem „Positivscreening“ hinsichtlich ihrer Sozial- und Umweltstandards unterzogen. Ausschließlich Unternehmen, die hier besonders gut abschneiden, werden für das Portfolio ausgewählt. Dabei werden auch jene Unternehmen herangezogen, die zwar in grundsätzlich problematischen Sektoren wie etwa der Erdölindustrie tätig sind, sich aber durch höhere Nachhaltigkeitsstandards – wie beispielsweise durch hohe Investitionen in alternative Energieträger – hervortun.



Gutes Gewissen – gute Rendite

- Vorurteil Nummer eins: Wer nachhaltig veranlagt, verzichtet auf Rendite.
- Vorurteil Nummer zwei: Wer sich auf nachhaltige Sektoren fokussiert, geht unverhältnismäßig hohe wirtschaftliche Risiken ein.

In der Schoellerbank glauben wir nicht an Vorurteile, sondern lassen uns an Ergebnissen messen. Unsere nachhaltige Vermögensverwaltung hat gezeigt, dass eine attraktive Rendite mit einem nachhaltigen und gut diversifizierten Portfolio möglich ist. Seit vielen Jahren beobachten wir die Performance unserer ESG-Mandate und haben festgestellt, dass die Rendite jener von herkömmlichen Anlagen um

nichts nachsteht. Auf lange Sicht werden wir uns daher bei allen Produkten verstärkt mit dem Thema ESG auseinandersetzen.

Nachhaltige Investments sind mehr als ein Trend

Der schonende Umgang mit Ressourcen und ein nachhaltiges Vermögensmanagement sind Themen, die uns alle betreffen. In den letzten Jahren konnten wir eine steigende Nachfrage nach ESG-Produkten feststellen. Das zeigt uns, dass wir bereits sehr früh ein spannendes Thema ausgemacht haben. Als einer der Vorreiter auf diesem Gebiet können wir daher heute diesen ehemaligen Nischenmarkt mit unseren nachhaltigen Lösungen optimal besetzen und Sie bestmöglich beraten.

Das sollten Sie als Anlegerin bzw. Anleger beachten – wichtige Risikohinweise

Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Wert und Rendite einer Anlage können plötzlich und in erheblichem Umfang steigen oder fallen und können nicht garantiert werden. Auch Währungsschwankungen können die Entwicklung des Investments beeinflussen. Es besteht die Möglichkeit, dass die Anlegerin bzw. der Anleger nicht die gesamte investierte Summe zurückerhält, unter anderem dann, wenn die Kapitalanlage nur für kurze Zeit besteht. Unter außergewöhnlichen Umständen kann es bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals samt Kaufspesen kommen. Wir weisen darauf hin, dass sich die Zahlenangaben bzw. Angaben zur Wertentwicklung auf die Vergangenheit beziehen und dass die frühere Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist.

Rechtliche Hinweise:

Diese Unterlage wurde nur zu Werbezwecken erstellt und stellt keine Finanzanalyse, keine Anlageberatung und keine Anlageempfehlung dar. Die vorliegenden Informationen sind insbesondere kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren sowie keine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Sie dienen nur der Erstinformation und können eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse der Anlegerin bzw. des Anlegers bezogene Beratung nicht ersetzen.

Diese Marketingmitteilung wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Über den grundsätzlichen Umgang der Schoellerbank AG mit Interessenkonflikten sowie über die Offenlegung von Vorteilen informiert Sie die Broschüre „MIFID II – Markets in Financial Instruments Directive“. Ihre Beraterin bzw. Ihr Berater informiert Sie gerne im Detail.

Bezüglich der steuerlichen Behandlung wenden Sie sich bitte an Ihre Steuerberaterin bzw. Ihren Steuerberater. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen der Anlegerin bzw. des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die vorliegenden Informationen wurden von der Schoellerbank AG, Renngasse 3, 1010 Wien, auf der Grundlage von öffentlich zugänglichen Quellen erstellt, die als zuverlässig eingeschätzt werden. Die Informationen können jederzeit einer Änderung unterliegen. Die Schoellerbank AG ist zu einer Aktualisierung dieser Informationen nicht verpflichtet. Die Haftung der Schoellerbank AG für leichte Fahrlässigkeit im Zusammenhang mit der Quellenrecherche und -studie und den darauf beruhenden Informationen wird ausgeschlossen.

Diese Unterlage darf nicht an „US-Persons“ (Regulation S des US-Securities Act 1933) ausgehändigt werden.

Vervielfältigungen – in welcher Art auch immer – sind nur nach vorheriger ausdrücklicher Genehmigung der Schoellerbank AG zulässig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Betreuerin bzw. Ihren Betreuer.

Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Stand: Mai 2020

Diese Marketingmitteilung wurde von der Schoellerbank AG, Renngasse 3, 1010 Wien erstellt (Medieninhaber und Hersteller).